

BISTUM  
DRESDEN  
MEISSEN



100 JAHRE.

# Festgottesdienst zum Bistumsjubiläum

***„Denn einen anderen Grund kann niemand legen als den, der gelegt ist: Jesus Christus.“ (1 Kor 3,11)***

20. Juni 2020, 10 Uhr  
Dresdner Kathedrale und im ganzen  
Bistum

**100**  **GUTE GRÜNDE**

## **IMPRESSUM**

Herausgegeben vom Bistum Dresden-Meissen, Juni 2021.

Redaktion: Philipp Hecker, Dr. Samuel-Kim Schwope

Notensatz: Michael Kreher

Gestaltung: Elisabeth Wolf

Redaktionsschluss: 21. Mai

Das Heft ist ausschließlich für den Gebrauch zum  
Festgottesdienst Bistumsjubiläum am 20. Juni 2021  
bestimmt.

# Inhalt

Wort des Bischofs .....	4
Ablauf des Jubiläumstages .....	5
Vorprogramm .....	5
Festgottesdienst.....	5
Fest vor Ort.....	5
ÜBERSICHT ZUR LITURGIE .....	6
STATIO.....	6
LITURGIE DES WORTES.....	6
EUCARISTISCHE LITURGIE .....	6
Über den Tag hinaus.....	7
Fotoaktion der Jugend .....	7
Aktion „Schiff, ahoi!“ .....	7
Zukunftswerkstatt Kinder- und Jugendarbeit .....	7
Organisatorische Hinweise .....	9
digital und dezentral.....	9
Fernsehübertragung.....	9
Fotografieren.....	9
Gemeindlicher Gesang.....	9
Infektionsschutz.....	9
Moderation der Einstimmung.....	10
Liturgischer Dienst.....	10
Musikalische Gestaltung .....	10
Liturgie .....	11
Statio.....	11
Liturgie des Wortes .....	16
Eucharistische Liturgie .....	17

## WORT DES BISCHOFS

Liebe Schwestern und Brüder, lube sotry a lubi bratřa,

die Pandemie zeigt uns: Kirche kann Feste auch digital und dezentral feiern. Die letzten Wochen und Monate waren in dieser Hinsicht von neuen Ideen, Konzepten und Umplanungen in Windeseile geprägt. Im Bild gesprochen: unser „Bistumsschiff“ musste mit wechselnden Winden so manchen Kurs ändern, bei gleichbleibendem Ziel. Ich bin sehr dankbar, dass uns das dank vieler engagierter Mitstreiterinnen und Mitstreiter gelungen ist und vor allem, dass Sie sich auf diese neue Reiseroute eingelassen haben.

Gott sei Dank, dass wir heute über das ganze Bistum hinweg in großer Gemeinschaft und doch dezentral miteinander feiern können. Ich bin hoffnungsvoll, dass uns die digitalen Medien so miteinander verbinden werden, dass wir uns im gemeinsam Singen und Beten einander im Glauben bestärken.

Was feiern wir, wenn wir 100 Jahre Wiedererrichtung unseres Bistums als Anlass nehmen? In meiner Perspektive weniger ein historisches Datum oder eine runde Zahl – ohne Frage ist so etwas ein guter und wichtiger Anstoß. Ein solcher Tag lädt ein, von Ruder oder der Reling zurückzutreten und einmal auf den Mastkorb zu steigen und den Blick sowohl „von oben“ auf das Schiff im Wasser, als auch in die Ferne schweifen zu lassen.

Unser „Bistumsschiff“ ist in den letzten 100 Jahren wahrlich in sehr unterschiedlichen Fahrwassern unterwegs gewesen. Viele von Ihnen können davon mit eigenen Erfahrungen und Abenteuern in und mit der Kirche und dem Glauben erzählen – fröhliche und ermutigende genauso wie ernüchternde und traurige.

Ein Blick in die Weite, kann auch zu einem Blick in die Tiefe führen. Spätestens dann, wenn wir erahnen, dass hinter allem Sturm und allem Sonnenschein ein Größerer steht, wenn wir spüren, dass all das eine große Geschichte Gottes mit der Kirche, mit dem pilgernden Volk Gottes von Dresden-Meissen und mit jedem Menschen in Sachsen und Ostthüringen ist.

Wie geht unsere Fahrt mit unserem „Bistumsschiff“ weiter? Ich möchte entgegen der Ängste unserer Zeit Mut machen, Ausschau nach dem Herrn zu halten. Schläft er an Bord (vgl. Mt 8,24)? Ruft er uns gerade zu, noch einmal neu Netze auszuwerfen (vgl. Lk 5,4)? Oder fordert er uns auf, den Schutz der Bootsplanken aufzugeben und zu ihm über das Wasser zu laufen (vgl. Mt 14,29)?

Als Suchende sind wir schon unterwegs, dem Herrn entgegen.

Ihr

+ Heinrich Timmerevers

Heinrich Timmerevers  
Bischof von Dresden-Meissen

# ABLAUF DES JUBILÄUMSTAGES

*Die für eine gemeinsame Feier mittels der Zoom-Konferenz konzipierten Teile sind seitlich markiert.*

## 08.30 UHR START DES ZOOM-KONFERENZRAUMS FÜR TECHNIK

### VORPROGRAMM

#### 09.30 Uhr Einstimmung

digitales Warm-Up Programm für alle via ZOOM zugeschalteten Gottesdienstorte und Haushalte

### FESTGOTTESDIENST

(Beginn der Liveübertragung im MDR)

#### 10.00 UHR STATIO MIT TAUFGEDÄCHTNIS

Gemeinsamer Beginn des Gottesdienstes mit dem Einzug in die Dresdner Kathedrale und in allen Ortsgemeinden des Bistums

#### 10.40 UHR LITURGIE DES WORTES

#### UND EUCHARISTISCHE LITURGIE

Feier in der Gemeinschaft vor Ort (in der Kathedrale bzw. den Ortsgemeinden) und im Livestream

#### 11.20 UHR SEGEN UND SENDUNG

Gemeinsamer Abschluss nach der Kommunion mit Bistumslied und Te Deum

#### 11.30 UHR VERABSCHIEDUNG VIA ZOOM

### FEST VOR ORT

Je nach pandemischer Lage und örtlicher Situation feiern die Ortsgemeinden das Bistumsjubiläum bei kleinen (digitalen) Festen. Impressionen der vielen feiernden Orte finden Sie auf der Bistumshomepage und unter [hundertgutegründe.de](http://hundertgutegründe.de)

Senden auch Sie uns Impressionen ihres Gemeindefestes, indem Sie ein Foto oder Video machen und unter dem Hashtag #hundertgutegründe auf Instagram oder Twitter posten. Kurze Zeit später wird auch Ihr Bild auf der Bistumshomepage und unter [hundertgutegründe.de](http://hundertgutegründe.de) zu sehen sein.

# ÜBERSICHT ZUR LITURGIE

Die für eine gemeinsame Feier mittels der Zoom-Konferenz konzipierten Teile sind seitlich markiert.

## STATIO

EINZUG (Lobe den Herren, GL 81)

LITURGISCHE ERÖFFNUNG UND EINFÜHRUNG

100 GUTE GRÜNDE – GLAUBENSZEUGNISSE AUS DEM BISTUM DRESDEN-MEißen

BISTUMSGEBET (Alle gemeinsam)

LIED (Wie das ist, LW 583)

LESUNG (1 Kor 3, 9c-11.16-17)

GEISTLICHER IMPULS ZUR LESUNG

TAUFGEDÄCHTNIS

LIED (Im Regen fallen Grüße)

EINFÜHRUNG

ANRUFUNG UND LOBPREIS GOTTES ÜBER DEM

WASSER (Dir sei Preis, GL 670.8)

BESPRENGUNG (Wir sind getauft, GL 329, 3-5)

VERGEBUNGSBITTE

GLORIA (GL 169)

TAGESGEBET (Hl. Benno)

ABSCHLUSS DER ERÖFFNUNG

## LITURGIE DES WORTES

LESUNG (Jer 1,4-9)

ANTWORTGESANG (Dein Erbarmen, o Herr, GL 657,3)

HALLELUJA (GL 174, 8)

EVANGELIUM Lk 5,1-11

HOMILIE

CREDO (gesprochen)

FÜRBITTEN

## EUCHARISTISCHE LITURGIE

GABENBEREITUNG (Über Länder und Meere, LW 203)

GABENGEbet

PRÄFATION UND HOCHGEbet

SANCTUS (Heilig, heilig, GL 196)

FRIEDENSGRÜSS

AGNUS DEI (GL 206)

KOMMUNION (Schola des sorbischen Chors)

DANK (Bistumslied)

SCHLUSSGEbet

SEGEn

AUSZUG (Großer Gott, GL 380, 1, 9-10)

# ÜBER DEN TAG HINAUS

## FOTOAKTION DER JUGEND

Unter dem Motto „100 junge Gesichter“ haben junge Menschen im Bistum Fotos gesammelt, auf denen sie im wahrsten Sinne des Wortes „Gesicht zeigen“ und auf ganz unterschiedliche Weise kreativ ihre Wünsche an das Bistum und an Kirche vermitteln. Gebunden in einem Fotobuch werden diese Bilder und Wünsche im Festgottesdienst dem Bistum übergeben. Aus den Bildern sollen auch eine Fotocollage für das neue Winfriedhaus sowie bedruckte Give Aways für Jugendliche entstehen.

## AKTION „SCHIFF, AHOI!“

### I JUBILÄUMS-FLASHMOB IN DRESDEN

Im direkten Anschluss an den Jubiläums-Festgottesdienst werden hunderte bunte Papierschiffchen den Platz rund um die Kathedrale in Dresden fluten und damit ein vielfältiges und fröhliches Zeichen dafür setzen, dass unser „Schiff Bistum Dresden-Meissen“ neu die „Leinen los“ macht und wir als Kirche auch in den nächsten 100 Jahren mitten in der Gesellschaft unterwegs sein wollen. Gebastelt und zugesandt wurden die Schiffe von den Familien und Kindern unseres Bistums.

### II PAPIERSCHIFFE ALS ERINNERUNGSSTÜCK UND ZUM WEITERSCHENKEN

Auch am Bistumstag sind alle Teilnehmenden noch einmal herzlich eingeladen, Papierschiffe zu falten. Als Grundlage dient ein Bastelbogen im Jubiläums-Design. Auf diese Weise entstehen verteilt im Bistum, aber in gemeinsamer Verbundenheit, Erinnerungsstücke an das Bistumsjubiläum, die auch als ein lieber Gruß an diejenigen weitergegeben werden können, die aus verschiedenen Gründen nicht beim Gottesdienst dabei sein können. Und wer weiß ... vielleicht tauchen ein paar dieser Schiffchen dann ja auch irgendwo im öffentlichen Raum Ihrer Stadt auf und künden dort ein wenig von 100 Jahren Bistum Dresden-Meissen.

## ZUKUNFTSWERKSTATT KINDER- UND JUGENDARBEIT

Wer Richtung Zukunft aufbrechen will, muss zunächst einmal die Segel richtig setzen. Der Fachbereich Kinder und Jugend lädt daher gemeinsam mit der Arbeitsgemeinschaft Katholischer Kinder- und Jugendorganisationen (AKD) am 3. Juli 2021 auf die Werft in Dresden-Laubegast ein, um im Bistums-Jubiläums-Sommer mit Interessierten und Engagierten über die Zukunft der Kinder- und Jugendarbeit im Bistum Dresden-Meissen nachzudenken. Nähere Informationen zur Zukunftswerkstatt bekommt man unter [junges-bistum-ddmei.de/zukunft21](http://junges-bistum-ddmei.de/zukunft21)



## BAND ZUM BISTUMSJUBILÄUM

Das Band zum großen Bistumsjubiläum will »zum Nachdenken über Geschichte, Gegenwart und Zukunft der Kirche in unserem Land anregen« und greife zentrale Themen der 100-jährigen Bistumsgeschichte auf.

Aufgrund der Vielfalt der Autoren und Zeitzeugen, die in diesem Band ihre Beiträge beisteuern, ergibt sich ein vielseitiges Werk, dass verschiedenste Themen und Besonderheiten des Bistums beleuchtet. Kurzweilig, reich bebildert und informativ ist dieses Buch eine sehr zu empfehlende Lektüre, nicht nur für Christen.



Gerhard Poppe/ Albrecht Voigt (Hrsg.)

### **Das Bistum Dresden-Meissen . 100 Jahre Wiedererrichtung**

224 Seiten, 20 x 22,5 cm, gebunden, durchgehend farbig  
gestaltet, mit zahlreichen Farb- und S/W-Fotos

ISBN 978-3-7462-5709-9

€ 16,95 [D / A]

# ORGANISATORISCHE HINWEISE

## DIGITAL UND DEZENTRAL

Im ganzen Bistum feiern Christen diesen Gottesdienst parallel mit – digital & dezentral. Die Gemeinden, Orte oder Gruppen sind per Video-Meeting mit der Kathedrale verbunden und werden während des Gottesdienstes sichtbar gemacht.

Alle Informationen finden Sie auf [www.hundertgutegründe.de](http://www.hundertgutegründe.de).

## FERNSEHÜBERTRAGUNG

Das Bistumsjubiläum wird vom Mitteldeutschen Rundfunk (MDR) in Bild und Ton live im Fernsehen und via Internet-Livestream übertragen. Der Kirchenraum der Dresdner Kathedrale wird auf das ganze Bistum mit seinen vielfältigen Gemeinden und kirchlichen Orten ausgeweitet. Durch Ihre Anwesenheit und Mitfeier setzen wir Ihr Einverständnis von Bild- und Tonaufnahmen von Ihnen voraus.

## FOTOGRAFIEREN

Wir bitten Sie während des Gottesdienstes nicht mit Blitz zu fotografieren.

## GEMEINDLICHER GESANG

Zu Redaktionsschluss war noch nicht bekannt, in welchem Umfang gemeindlicher Gesang möglich ist. Es ist bei der Planung davon ausgegangen worden, dass ein reduzierter Gemeindegesang opportun ist.

Dieser beschränkt sich auf einzelne Strophen, Refrains, Kehrverse, Rufe und das Sanctus.

Wir bitten Sie auf Hinweise vor dem Gottesdienst oder zusätzlich ausliegende Hinweise zu achten.

## INFEKTIONSSCHUTZ

Anlässlich des Festgottesdienstes im Rahmen des Bistumsjubiläums gibt es eine Ausnahmeregelung für die sonst auf 60 Minuten beschränkte Länge des Gottesdienstes (bei Inzidenz über 50), insofern die Kirchenräume es vom Luftvolumen verantwortlich zulassen und beständig gut belüftet werden. Eine Sondergenehmigung gibt es auch für Beschränkungen der Kirchenmusik an diesem Tag.

Neben den bestehenden Infektionsschutzmaßnahmen, haben alle Mitwirkenden am Bistumsgottesdienst im Vorfeld einen Covid-Test absolviert.

## **MODERATION DER EINSTIMMUNG**

Dr. Daniela Pscheida-Überreiter, Dresden  
Daniel Heinze, Leipzig

## **LITURGISCHER DIENST**

### **(KON-)ZELEBRANTEN**

Bischof Dr. Georg Bätzing, Limburg  
Bischof Heinrich Timmerevers, Dresden  
Erzbischof Dr. Heiner Koch, Berlin  
Bischof Clemens Pickel, Saratow  
Bischof em. Joachim Reinelt, Dresden  
Bischof em. Dr. Konrad Zdarsa, Dresden  
Generalvikar Andreas Kutschke, Dresden

### **WEITERE DIENSTE**

Diakon Dr. Daniel Frank  
Diakon Frank Surek  
Lektorin Xenia Mirtschink, Bautzen  
Lektorin N.N. Dresden  
Ministrantinnen und Ministranten  
der Dompfarrei Ss. Trinitatis, Dresden  
Domzeremoniar Dr. Samuel-Kim Schwope

## **MUSIKALISCHE GESTALTUNG**

Es musizieren eine Schola der Dresdner Kapellknaben sowie Mitglieder der Sächsischen Staatskapelle unter der Leitung von Domkapellmeister KMD Matthias Liebich.

Die Band grooveB spielt unter Leitung von Andreas Bayer.

Unter der Leitung von Friedemann Böhme singt eine Schola des Chores des Sorbischen Gymnasiums Bautzen.

Eine Schola des Bistumskinderchores singt unter der Leitung von Martin S. Müller.

An der Silbermannorgel spielt Prof. Thomas Lennartz.

Das Bistumslied singen Einzelpersonen und Chöre aus dem ganzen Bistum ein. Die musikalische Leitung hat Domkantor Felix Flath. Produziert wurden die Aufnahmen von Andreas Hahn (hahnlive), Leipzig.

# LITURGIE

## STATIO

### EINZUG

GL 81 · T: Paul Gerhard 1653 · M: Johann Crüger 1653



1 Lo - bet den Her - ren, al - le, die ihn  
ehren; lasst uns mit Freu-den sei-nem Na-men  
sin - gen und Preis und Dank zu sei-nem  
Al-tar brin-gen. Lo - bet den Her-ren.

3 Dass unsre Sinnen wir noch brauchen können und Händ und Füße, Zung und Lippen regen, das haben wir zu danken seinem Segen. Lobet den Herren!

4 O treuer Hüter, Brunnen aller Güter, ach lass doch ferner über unser Leben bei Tag und Nacht dein Huld und Güte schweben. Lobet den Herren!

**A** 5 Gib, dass wir heute, Herr, durch dein Geleite auf unsren Wegen unverhindert gehen und überall in deiner Gnade stehen. Lobet den Herren!

### LITURGISCHE ERÖFFNUNG UND EINFÜHRUNG

#### 100 GUTE GRÜNDE – GLAUBENSZEUGNISSE AUS DEM BISTUM DRESDEN-MEißen

Die gesehenen und gehörten, aber auch noch viele weitere Glaubenszeugnisse aus dem ganzen Bistum können unter [videos.hundertgutegründe.de](http://videos.hundertgutegründe.de) angeschaut werden.

### BISTUMSGEBET

Es beten alle gemeinsam.

T: Stephan George

Gott,  
Generation um Generation  
hast du dich als treu erwiesen.  
Du hast dein Volk immer neu gesammelt  
und durch wechselvolle Zeiten geführt:  
durch Zeiten des Aufbaus  
und des Niedergangs,  
durch Krieg und Frieden,  
durch Zeiten bitterer Armut  
und des Wohlstandes,  
durch Zeiten der Bedrängnis  
und der Freiheit,  
durch Zeiten der Glaubensspaltung  
und der Suche nach Einheit.  
Wir danken dir,  
dass du für die Menschen da warst  
und da bist.  
Wir haben es erfahren:  
Du lässt uns nicht allein.  
Deinen geliebten Sohn hast du gesandt,  
damit wir zu dir finden.

Er hat uns spüren lassen,  
wie du für uns sorgst,  
voll Liebe und Erbarmen.  
Dafür danken wir dir.  
Wir bitten dich für die Menschen  
in Sachsen und Ostthüringen,  
dass wir gemeinsam  
den Weg des Lebens finden,  
dass Sorben, Deutsche  
und Menschen aus der ganzen Welt  
immer mehr zu Geschwistern werden  
und wir Christen die Einheit  
im Glauben finden.  
Lass Junge und Alte,  
Frauen und Männer  
gemeinsam Zeugen deiner Treue sein,  
damit die Menschen,  
die dich nicht kennen,  
deine Nähe erahnen.  
In Jesus Christus  
gründet unsere Hoffnung auf dich.  
Sei gepriesen in Ewigkeit.  
Amen.

#### LIED

Refrain gemeinsam.

LW 583 · T: Katja Stimmer-Salzeder · M: Katja Stimmer-Salzeder

1 Wie das ist, wenn da je-mand ist, der dich an-nimmt, wie du bist. Wie das ist, wenn die See-le weint und sie fin-det ei-nen Freund: Of-fen für all die Kla-gen, of-fen für all die Fra-gen.

R Wie das ist, wie das ist? Das ist Himmel und Er-de, das ist Brot und ist Wein. Das ist al-les in Ei-nem, das ist »ganz und gar sein«. Das ist mehr als ein Traum — und ich fas-se es kaum, doch so, ja so bist du da.

2 Wie das ist, wenn dir jemand traut und mit dir ins Weite schaut. Wie das ist, wenn der Glaube heilt, weil ein Mensch ihn mit dir teilt, offen, dich anzuhören, offen, dich aufzustören. — R

3 Wie das ist, wenn dir jemand sagt, dass er Neues mit dir wagt. Wie das ist, wenn die Seele singt, weil der Friede in ihr klingt, offen, Gutes zu denken, offen, sich zu verschenken. — R

#### LESUNG

1 Kor 3, 9c-11.16-17

Die Lesung wird im Wechsel auf Sorbisch und Deutsch verkündet.

*„Denn einen anderen Grund kann niemand legen als den, der gelegt ist: Jesus Christus.“*

1 KOR 3, 11

#### GEISTLICHER IMPULS ZUR LESUNG

Lied

Refrain gemeinsam.

T: Stephanie Schwenkenbecher · M: Nicole Chibici-Revneanu

1 Im Re - gen fal - len Grü - ße aus dem  
Him - mel, die Trop - fen bre - chen tau -  
- send fach das Licht; und  
manch - mal sind sie Teil des Re - gen -  
bo - gens, kreuzt E - wig - keit in  
ihm uns - re Sicht. PR Wir sind ge -  
zeich - net, ge - bo - ren aus dem Was - ser,  
da - rin liegt Wür - de, die Gott uns er -  
weist. Wir sind ge - wid - met, die  
Men - schen sei - ner Zu - kunft.  
Von An - fang an lag auf den  
Was - sern der Geist,  
R Im Na - men des An -  
- fangs, im Na - men der Lie -  
- be, im Na - men des Gei - stes,  
— so sind wir ge - zeich - net,  
sind wür - dig im Licht, das sich in  
Was - ser - trop - - fen bricht.

2 Die Wellen schlagen seit den ersten Zeiten mit ungestümer Kraft an Strand und Land. Das Alte werd'n sie nicht auf sich belassen, Verwandlung läuft von seiner langen Hand.

3 Das Wasser schert sich nicht um gut und böse. Es löst die Krusten, weicht die Narben auf; es klärt die Sicht, verändert die Geschichte und gibt dem Leben einen neuen Lauf.

### Einführung

Anrufung und Lobpreis Gottes über dem Wasser

GL 670.8 · T: Liturgie · M: Franz Forsthuber (\*1943)



**V/A** Kv Dir sei Preis und Dank und Eh - re!

### Besprengung

GL 329 · T: Heinrich Bone u. Friedrich Dörr 1975 · M: Johann Leisentritt



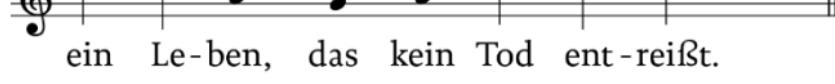
3 Wir sind ge-tauft auf Chri-sti Tod



und auferweckt mit ihm zu Gott.



Uns ist geschenkt sein Heil - ger Geist,



ein Le - ben, das kein Tod ent - reißt.

**A** 4 Wir schauen auf zu Jesus Christ, zu ihm, der unsre Hoffnung ist. Wir sind die Glieder, er das Haupt; erlöst ist, wer an Christus glaubt.

5 Nun singt dem Herrn das neue Lied, in aller Welt ist Freud uns Fried. Es freut sich, was sich freuen kann, denn Wunder hat der Herr getan.

### Vergebungsbitte

### GLORIA

Refrain gemeinsam.

GL 169 · T: Liturgie · M: Kathi Stimmer-Salzeder 2008

Kv Glo-ri-a Eh-re sei Gott und Frie-de  
den Men-schen sei-ner Gna-de. Glo-ri-a,  
Eh-re sei Gott, er ist der Frie-de  
un-ter uns. 1 Wir lo-ben dich 7 wir  
prei-sen dich, wir be-ten dich an, wir  
rüh-men dich und dan-ken dir, denn  
groß ist dei-ne Herr-lich-keit!

2 Du bist der Herr, der Heilige, der Höchste allein. Du nimmst hinweg die Schuld der Welt, erbarm dich unser Gotteslamm!

**A 3** Denn du allein bist der Heilige, der Höchste, der Herr. Jesus Christus mit dem Heiligen Geist zur Ehre Gottes, des Vaters

#### TAGESGEBET

#### ABSCHLUSS DER ERÖFFNUNG

An dieser Stelle ist ein Wechsel in die Liturgie in der Gemeinschaft vor Ort vorgesehen. In der Kathedrale wird Bischof Heinrich den Vorsitz an Bischof Georg übergeben. Eine kurze Musik ermöglicht einen Übergang und ein Abschalten des Livebildes vor Ort.

#### LITURGIE DES WORTES

#### LESUNG

Jer 1,4-9

#### ANTWORTGESANG

T: nach Ps 89,2 · M: Johannes Aengenvoort

Kv Dein Er - bar - men, o Herr,  
will ich in E - wig - keit prei - sen.

#### HALLELUJA

T: Liturgie · M: Hans Zihlmann

Kv Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.

#### EVANGELIUM

Lk 5,1-11

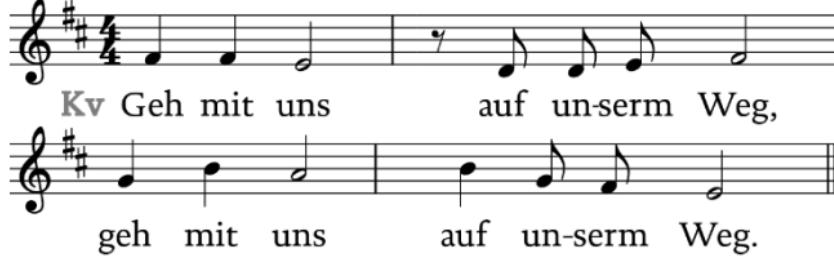
## HOMILIE

## CREDO

## FÜRBITTEN

In den Fürbitten werden wir an die unterschiedlichen Orte im Bistum mitgenommen, für die wir beten und für deren Tun wir Gottes Beistand erbitten.

T: Norbert Weidinger · M: Ludger Edelkoeter



Kv Geh mit uns auf un-serm Weg,  
geh mit uns auf un-serm Weg.

## EUCHARISTISCHE LITURGIE

### GABENBEREITUNG

Die Gaben werden von Menschen unterschiedlicher Generationen und Regionen, Gruppen und Gemeinschaften stellvertretend für das ganze Bistum zum Altar gebracht.

LW 203 · T: Jürgen Triebert · M: Jürgen Triebert



1 Über Län - der und Mee - re, ü - ber  
Raum und E - wig - keit und die  
Men - schen die - ser Er - de gießt du  
aus die Kraft der Gött - lich - keit. Herr, du  
sät - tigst uns mit Le - ben, teilst das  
Brot und machst uns reich, an den  
Ga - ben, die wir ge - ben, die wir  
neh - men von dir zu - gleich.

2 Du lässt wachsen und blühen, du gibst Zeit und lässt vergehn. Du gibst Leben und auch Sterben, lass uns, Herr, mit dir einst auferstehen.

**A** 3 Wie die Früchte des Feldes sind zum Mahl im Brot vereint, sind vereint wir in Gemeinschaft, in der Gottes Wort stets neu aufkeimt.

## SANCTUS

Alle singen gemeinsam.

Hei- lig, hei- lig, hei- lig, Herr, Gott der  
 Mäch- te. Erd und Him- mel sind dei- ner  
 Eh- re voll. Ho- si- an- na in der Hö -  
 he. Hoch- ge- lobt sei, der da kommt im Na -  
 men des Her- ren. Ho- si- an- na in der Hö- he.

## FRIEDENSGRÜSS

Die Menschen an den unterschiedlichen Orten im Bistum verbunden durch die digitalen Medien sind eingeladen, durch ein Winken oder ein freundliches Zunicken, ein Zeichen des Friedens und der Versöhnung auszutauschen.

## AGNUS DEI

**V** Lamm Got - tes, **A** Lamm Got - tes,  
**V** du nimmst hin - weg die  
 Sün- de der Welt: **A** Er - bar - me dich  
 un - ser. **V** Lamm Got - tes, **A** Lamm  
 Got - tes, **V** du nimmst hin-weg die  
 Sün- de der Welt: Gib uns dei- nen Frieden,  
**A** gib uns dei- nen Frie - den,  
 gib uns dei- nen Frie - den.

## KOMMUNION

Es singen Vertreter/-innen des Sorbischen Chors

Zur Kommunion ist ein Zuschalten der Gemeinden ab ca. 11.18 Uhr anvisiert, so dass anschließend das Bistumslied ca. 11.20 Uhr gemeinsam gesungen und Segen und Sendung gemeinsam begangen werden können

## DANK

T: Klemens Ullmann · M: Felix Flath

1 Herr, du hast das Land ge -  
seg - net, aus der Wur - zel wuchs ein  
Baum. Und die Früch-te sei - ner  
Jah - re wir voll Dank-bar - keit jetzt  
schaun. Aus dem Brun - nen dei - ner  
Gü - te wur - de die - se Saat ge -  
tränkt. Glau - be, Hoff - nung, Lie - be,  
Treu - e hast du dei - nem Volk ge - schenkt.

2 Herr, du bist mit uns gegangen auf den Wegen durch die Zeit. Wie ein Licht in allem Bangen. Stets zum Helfen uns bereit. Wenn die Stürme uns umbrausten wenn uns Not und Leid umweht, weiltest du in unserer Mitte, hörtest unser Bittgebet.

3 Halt auch ferner deine Hände über unsre Kirche aus, dass auch wir zum Segen werden unserm Land und jedem Haus. Eine Kirche lass uns werden, lass uns wie Geschwister sein. Heile, was Gemeinde spaltet. Eine uns in Brot und Wein.

**A 4** Selger Alojs Andritzki, Heilger Benno, steht uns bei, dass wir froh im Glauben leben. in der Hoffnung werden frei. Herr, du hast das Land gesegnet. Aus der Wurzel wuchs ein Baum. Und die Früchte seiner Jahre wir voll Dankbarkeit jetzt schaun.

### SCHLUSSGEBET

### SEGEN

### AUSZUG

GL 380 · T: Ignaz Franz(1, 5, 10) / Gerhard Schöne · M: Wien 1776 u.a.

1 Gro - ßer Gott, wir lo - ben dich;  
Herr, wir prei - sen dei - ne Stär-ke.

Vor dir neigt. die Er-de sich und be -  
wun - dert dei - ne Wer-ke. Wie du

warst vor al - ler Zeit, so bleibst  
du in E - wig - keit.

5 Dich, Gott Vater auf dem Thron, loben Große, loben Kleine. Deinem eingeborenen Sohn singt die heilige Gemeinde, und sie ehrt den Heilgen Geist, der uns seinen Trost erweist.

**A 10** Alle Tage wollen wir dich und deinen Namen preisen und zu allen Zeiten dir Ehre, Lob und Dank erweisen. Rett aus Sünden, rett aus Tod, sei uns gnädig, Herre Gott!

Feuer, Erde, Wasser, Wind Vogelschwärme und Delphine, Mann und Maus und Frau und Kind, Wüste, Staubkorn und Lawine, Mond und Sterne, Tag und Nacht, sind von deiner Hand gemacht.

Gott, dein Atem ist so groß und er haucht in Steine Leben. Fruchtbar ist dein Mutterschoß. Du kannst nehmen, du kannst geben. Du erhältst uns lebenslang. Nichts als Staunen mein Gesang.